

# INTERKULTURELLE WOCHEN

1. – 30. Sept. 2024 im Main-Kinzig-Kreis

Workshops

Kunst & Literatur

Kultur & Info

Kino & Filme

Feste & Musik



## Grüßwort zu den Interkulturellen Wochen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist fast 50 Jahre her, dass die großen christlichen Kirchen in Deutschland die Notwendigkeit erkannten, den „Tag des ausländischen Mitbürgers“ ins Leben zu rufen. Inzwischen sind daraus die Interkulturellen Wochen geworden, die an Aktualität und Bedeutung stetig gewachsen sind. Es ist wichtiger denn je, Vielfalt zu entdecken, sich darauf einzulassen und gemeinsam zu feiern.

Der Main-Kinzig-Kreis und seine Städte und Gemeinden sind in den vergangenen Jahren kräftig gewachsen, nicht nur, aber auch durch Zuwanderung. Die Integration ist dabei mitunter kleinteilig, anstrengend, langwierig. Aber auf jeden Fall lohnenswert, nicht nur mit Blick auf die vielzitierte Fachkräftekrise. Längst sind die Menschen, die vor zehn oder 20 Jahren neu nach Deutschland und in unsere Region gekommen sind, zu einem größten Teil auf dem Arbeitsmarkt, in Bildungspfaden, mit Familien in Traditionsvereinen, im Sport, in ihren Wohnvierteln, als helfende Nachbarn, als gute Freunde... angekommen und fester Bestandteil in unserer Gesellschaft.

Nachgewiesen ist auch, dass Deutschland ohne Zuwanderung in den vergangenen Jahrzehnten nicht den heutigen Wohlstand erreicht hätte. Generationen von Migrantinnen und Migranten haben entscheidend dazu beigetragen. Das belegen auch die Zahlen für den Main-Kinzig-Kreis: Rund ein Drittel der Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund, über die Hälfte davon mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Für uns ist das die vorrangige Motivation, mit den Interkulturellen Wochen auf Begegnungen zu setzen. Wir wollen, dass sich Menschen im Main-Kinzig-Kreis treffen und ins Gespräch kommen. Unsere Gesellschaft ist geprägt durch eine hohe kulturelle Vielfalt, die wir oftmals gar nicht mehr bewusst wahrnehmen. Viele zugewanderte Menschen besitzen einen deutschen Pass und engagieren sich in der Politik, als Unternehmer, im örtlichen Sportverein und in großer Zahl auch selbst in Integrationsprojekten.

Vor diesem Hintergrund bedanke ich mich bei allen Einzelpersonen, Gruppen und Vereinen, die sich beteiligen an den Interkulturellen Wochen. Sie reichen allen Besucherinnen und Besuchern die Hand, öffnen die Tür und laden ein zum Mitkochen, Mitdiskutieren, Musik hören und gemeinsamen Lachen. Sie ermöglichen ein tolles Programm und die Gelegenheit, dass wir zusammenwachsen.

Ihr

**Andreas Hofmann**

Erster Kreisbeigeordneter



## Grüßwort zu den Interkulturellen Wochen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Hanau beteiligt sich seit mehr als zehn Jahren an den interkulturellen Wochen. Viele tausend Menschen haben seither daran mitgewirkt, dass es jedes Mal ein buntes Programm gibt, das zur Begegnung einlädt, Austausch ermöglicht und nicht zuletzt die Freude am Genuss der Vielfalt von Kunst, Musik und Kulinarik weckt.

Vielfalt durch Zuwanderung hat in der Brüder-Grimm-Stadt Hanau eine seit vielen Jahrhunderten gelebte Tradition. Die Gründung der Hanauer Neustadt und die Ansiedlung calvinistischer Glaubensflüchtlinge haben vor über 400 Jahren zu einem rasanten Bevölkerungswachstum beigetragen. Die „Gastarbeiter und Gastarbeiterinnen“ der Wirtschafts-Wunderjahre fanden in Hanau eine neue Heimat. Die Zuwanderung aus den EU-Staaten im Rahmen der Freizügigkeitsregelungen, Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien in den 1990er und ab 2015 Flüchtlinge aus Krisengebieten insbesondere im Nahen Osten und seit 2022 aus der Ukraine bilden die jüngsten Kapitel dieser Geschichte.

Mit jeder dieser Entwicklungen kamen nicht nur Schutzsuchende oder Arbeitskräfte in unsere Stadt, sondern zugleich auch Menschen mit ihrer eigenen kulturellen Prägung. Sie wurden Hanauerinnen und Hanauer und bereicherten uns in vielfältiger

Weise - von neuen Fertigkeiten der Goldschmiedekunst bis zur ersten Pizzeria.

Fast die Hälfte der hier lebenden Menschen hat eine Migrationsgeschichte. Sie alle bringen ihre Perspektiven, Kulturen und Biografien mit ein. Ob alteingesessen oder neu hinzugezogen – es sind genau diese unterschiedlichen Perspektiven, die unser Stadtbild seit Jahren prägen. Sei es im Sport, im Bereich der Integration oder in der Politik – täglich engagieren sich Hanauerinnen und Hanauer egal welcher Herkunft für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt.

Finden Sie heraus, was Sie mit anderen Menschen verbindet – beim gemeinsamen Essen, bei Musik, Tanz, Kunst, Sport, in Workshops und Diskussionsveranstaltungen. Die Interkulturellen Wochen bieten viele Gelegenheiten – in Hanau und auch in den anderen Kommunen im Main-Kinzig-Kreis – jenseits unseres Alltags verschiedene Menschen und Kulturen kennenzulernen.

Viele Vereine, Initiativen und Institutionen haben mit ihrer bunten Palette an Veranstaltungen die Basis dafür gelegt. Für dieses Engagement bedanke ich mit ganz herzlich.

Bereiten Sie sich und all diesen engagierten Menschen eine Freude und besuchen Sie die Veranstaltungen. Ich habe mir das auch fest vorgenommen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem Programm und viele gute Begegnungen.

Ihr

**Dr. Maximilian Bieri**

Bürgermeister Stadt Hanau

## Gemeinsam Vielfalt entdecken

Der Main-Kinzig-Kreis ist vielfältig – genauso wie die Menschen, die in unserer Region leben. Rund 25 Prozent der mehr als 429.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis haben einen Migrationshintergrund. Über 150 Nationalitäten sind vertreten. Sie alle tragen mit ihrer Sprache und Kultur dazu bei, dass das Leben in unserer Region immer facettenreicher wird.

Die Interkulturellen Wochen bieten die Möglichkeit, diese Vielfalt im Rahmen spannender Veranstaltungen zu erleben. Die Neugier am Anderen, Toleranz, kulturelle Entdeckungen und der Dialog über alle Grenzen hinweg stehen im Zentrum der Veranstaltungsreihe.

Das diesjährige Programm ist mit 41 Events eine bunte Mischung aus den unterschiedlichsten Bereichen. Von Workshops über Theateraufführungen bis hin zu kulinarischen Begegnungsfesten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei der Organisation all dieser Veranstaltungen engagieren sich Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte gemeinsam. Sie präsentieren den kulturellen Reichtum ihrer Heimatländer und des Landkreises und tragen mit ihren Erfahrungen und ihren Geschichten zu einem lebendigen Miteinander bei.

Die Interkulturellen Wochen sind ein wunderbares Symbol für die Vielfalt der Menschen und Kulturen in unserer Region. Ganz genauso wie das farbenprächtige indische Holi-Fest, das Pate für die Gestaltung unseres Programmheftes steht. Beim Holi-Fest sollen alte Streitigkeiten begraben, soziale und gesellschaftliche Unterschiede überwunden und bestehende Freundschaften und Beziehungen erneuert werden.

In diesem Sinne: Gehen Sie auf kulturelle Entdeckungsreise! Feiern Sie mit uns und allen Beteiligten gemeinsam Vielfalt und Toleranz.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und freuen uns, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Büro für interkulturelle Angelegenheiten  
(Main-Kinzig-Kreis)**

**Amt für Sozialen Zusammenhalt und  
Sport (Stadt Hanau)**



# Veranstaltungen im Überblick

## Schnell & einfach orientiert:

Nutzen Sie nebenstehende farbliche Kategorisierung, um Veranstaltungen zu finden, die Sie interessieren.

Die Veranstaltungen sind in chronologischer Reihenfolge geordnet. Auf den Innenseiten finden Sie eine genaue Beschreibung der Veranstaltung.

Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen an mehreren Tagen stattfinden.

Workshops

Kunst & Literatur

Kultur & Info

Kino & Filme

Feste & Musik



Behindertengerecht



Behinderten-WC

Nr. 1	Film-Matinee: „300 Worte Deutsch“		11
Nr. 2	Türkisches Konzert mit Vildan Kececioglu		12
Nr. 3	62. Hanauer Bürgerfest	Findet an mehreren Tagen statt	13
Nr. 4	Ausstellung: „Gesicht zeigen. Portraits der Vielfalt.“	Findet an mehreren Tagen statt	14
Nr. 5	Internationaler Frauentreff – gemeinsam frühstücken und kennenlernen		15
Nr. 6	Kochen wie in... eine kulinarische Reise um die Welt		16
Nr. 7	Israelbezogener Antisemitismus – erkennen, benennen, handeln		17
Nr. 8	Ausstellung zu Bahá'í-Häusern der Andacht	Findet an mehreren Tagen statt	18
Nr. 9	„Das geht uns alle an.“ Zum Umgang mit Stereotypen und Diskriminierung		19
Nr. 10	Sephardische Lieder in der Ehemaligen Synagoge		20
Nr. 11	Film-Matinee: „Willkommen bei den Scht'is“		21
Nr. 12	Zusammen leben, zusammen wachsen		22



Nr. 13	Gesprächsabend: „Geschichten vom Ankommen und Heimisch-Werden“	23
Nr. 14	„Gewusst wie – Fit für den Konsumalltag“	24
Nr. 15	Tänze aus aller Welt zum Ausprobieren	25
Nr. 16	Schnupperkurs Salsa und Bachata tanzen	26
Nr. 17	Hass und Hetze im Netz – die Demokratie online verteidigen	27
Nr. 18	Erzählcafé: Wo ist meine Heimat?	28
Nr. 19	Spiele aus aller Welt	29
Nr. 20	Eröffnung: Hanau liest „Dschinns“ von Fatma Aydemir	30
Nr. 21	Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein... Sprechen wir über Rassismus!	31
Nr. 22	Septemberfest	32
Nr. 23	Multikultureller Food-Market – Speisen und Getränke von Menschen aus dem Quartier	33
Nr. 24	Tag der Demokratie	34
Nr. 25	Kinder-Film-Matinee: „Bekas – Das Abenteuer von zwei Superhelden“	35
Nr. 26	Kinder-Kultur-Tag mit Tanz und Gesang	36
Nr. 27	„Ich sah den Wald sich färben.“ Literarischer Herbstspaziergang durch den Schlosspark Philippsruhe	37
Nr. 28	Eine Reise durch die Welt wie es damals war	38
Nr. 29	„Eine Kindheit in Afghanistan“	39
Nr. 30	Lust auf Genuss – Willkommen im Suppenglück	40

Nr. 31	Film-Matinee: „Sonita“	41
Nr. 32	Eine elegante Lösung – Begegnungen im italienischen Alltag. Lesung und Gespräch mit dem Autor R. Daniel Roth	42
Nr. 33	Interkulturelles Buffet – Essen verbindet	43
Nr. 34	Filmabend in gemütlicher Runde	44
Nr. 35	„Wir sind jetzt hier“ – Film und Gespräch mit der Integrations-Kommission	45
Nr. 36	Der Rhythmus der Djembe-Trommeln	46
Nr. 37	Wir schaffen das!	47
Nr. 38	Frauendisco	48
Nr. 39	Film-Matinee: „Marry me – Aber bitte auf Indisch“	49
Nr. 40	Vortrag zu Demokratie und Menschenrechten	50
Nr. 41	Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“	51



Nr. 1

## Film-Matinee: „300 Worte Deutsch“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	01. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Lale Demirkan gelingt täglich der Spagat zwischen den Anforderungen der türkischen wie der deutschen Gesellschaft und sie ist mit sich und ihrer Welt zufrieden. Doch sie hat mit ihrem Vater, dem Hodscha einer Kölner Gemeinde, vor ihrem Germanistikstudium eine Vereinbarung getroffen: Nach dem Examen wird sie heiraten, und zwar einen Türken. Vater Demirkan ist deshalb bereits auf der Suche nach einem geeigneten Mann für seine Tochter und das stellt Lale plötzlich vor eine neue Herausforderung. Zumal sie den an der Uni gescheiterten Marc Rehmann kennenlernt, der gerade mit Hilfe seines Onkels Ludwig Sarheimer einen Job in der Ausländerbehörde bekommen hat. Sarheimer, durch und durch fremdenfeindlich, hat sich in den Kopf gesetzt, eine Handvoll türkischer Bräute, die soeben in Demirkans Gemeinde angekommen sind, so schnell wie möglich wieder abzuschieben. Für den Hodscha, Lale, Marc und Sarheimer wird daraus schnell eine Herzensangelegenheit, die sie vor Fragen stellt, die sie sich bis dahin gar nicht gestellt hatten.



Nr. 2

## Türkisches Konzert mit Vildan Kececioğlu

<b>Veranstalter</b>	Türkischer Musikverein im Main-Kinzig-Kreis e.V.
<b>Datum</b>	1. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	17:30 – 19:30 Uhr
<b>Ort</b>	Kulturzentrum AJOKI Hanau Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Vildan Kececioğlu unter  
V.kececioğlu@web.de oder 0178 / 68 98 508.**

### **Beschreibung:**

Der Türkischer Musikverein im Main-Kinzig-Kreis e.V. Hanau, der sich bereits in den 80er Jahren gegründet hat, präsentiert ein Konzert mit Liedern zwischen Tradition und Moderne. Wenn Sie die Meister dieses einzigartigen Kulturerbes aus nächster Nähe kennenlernen möchten, laden wir Sie herzlich zu unserem Konzert ein. Solistin ist die bekannte Sängerin Vildan Kececioğlu, die in Hanau lebt. Sie werden eine Musik erleben, die begeistert und tiefe Gefühle anspricht. Instrumentalwerke mit verschiedenen klassischen und modernen Instrumenten werden Sie in eine andere Welt entführen.



Findet an mehreren  
Tagen statt

Nr. 3

## 62. Hanauer Bürgerfest

- Veranstalter** Veranstaltungsbüro der Stadt Hanau
- Datum** 06. – 08. September 2024
- Uhrzeit** Freitag von 16 – 00:30 Uhr  
(KEKS 13 – 19 Uhr)  
Samstag von 11 – 00:30 Uhr  
(KEKS 14 – 19 Uhr)  
Sonntag von 10 – 22:30 Uhr  
(KEKS von 14 – 19 Uhr)
- Ort** Auf den Mainwiesen am Schloss Philippsruhe,  
63454 Hanau  
Das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel (KEKS)  
findet an der Orangerie statt.
- Eintritt** Eintrittsbändchen für 3 Tage  
an der Tageskasse: Freitag 6 Euro,  
Samstag 5 Euro, Sonntag 4 Euro.  
Für Kinder von 0 - 15 Jahren ist der Eintritt frei.
- Mit einem Einlass-Bändchen ist Samstag und  
Sonntag der Eintritt im Museum Schloss  
Philippsruhe und im GrimmsMärchenReich frei.

**Bei Rückfragen erreichen Sie das Veranstaltungsbüro  
unter [veranstaltungsbuero@hanau.de](mailto:veranstaltungsbuero@hanau.de).**

### **Beschreibung:**

Das Hanauer Bürgerfest findet auf den Mainwiesen am Schloss Philippsruhe im Stadtteil Kesselstadt statt. Auf diesem Volksfest von Hanauern für Hanauer präsentieren sich wieder unzählige örtliche Vereine und locken Besucherinnen und Besucher aus nah und fern mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen. An drei Tagen werden Livemusik in allen Zelten, Drachenbootrennen, das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel, ein großes Abschlussfeuerwerk und vieles mehr geboten.



Findet an mehreren  
Tagen statt

Nr. 4

## Ausstellung „Gesicht zeigen. Portraits der Vielfalt.“

<b>Veranstalter</b>	PINOT– Jüdische Bildungsbausteine gUG in Kooperation mit dem Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises
<b>Datum</b>	02. September – 30. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	Montag – Mittwoch von 8 – 16 Uhr Donnerstag von 8 – 18 Uhr Freitag von 8 – 13 Uhr Sonntag 08. September von 10 – 16 Uhr
<b>Ort</b>	Forum des Main-Kinzig-Kreises, Barbarossastraße 24, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Fragen zur Ausstellung und den gezeigten  
Bildern wenden Sie sich bitte an Herrn Nico Deeg  
unter [niko.deeg@pinot-bildungsbausteine.de](mailto:niko.deeg@pinot-bildungsbausteine.de) oder  
0171/ 7438882.**

### **Beschreibung:**

Die bewegende Ausstellung möchte ein Bewusstsein für kulturelle Diversität schaffen und Vorurteile abbauen. Durch die Portraits verschiedener Menschen, einer Kurzbeschreibung der abgelichteten Personen und einer digitalen Möglichkeit des Anhörens eines Podcasts zu jedem Einzelnen, wird dargestellt, dass jeder Mensch, unabhängig von Religion, Kultur, Sprache, Herkunft, aber auch des äußerlichen Erscheinungsbildes, wertvoll ist. Die Besucherinnen und Besucher sollen dazu ermutigt und angeregt werden, sich mit ihrem Gegenüber auseinanderzusetzen und ihre eigene Weltsicht zu hinterfragen und zu erweitern.

Denn nur durch Offenheit gegenüber dem angeblich Fremden können wir uns weiterentwickeln und unsere Welt friedlicher gestalten. In einem respektvollen, toleranten „Miteinander“ in einer Gesellschaft der Vielen in Vielfalt.



Nr. 5

## Internationaler Frauentreff – gemeinsam frühstücken und kennenlernen

<b>Veranstalter</b>	Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau
<b>Datum</b>	03. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	10 – 12 Uhr
<b>Ort</b>	Familienzentrum, Gehrener Ring 5, 61130 Nidderau
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Inas Saleh vom  
Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau unter  
[inas.saleh@nidderau.de](mailto:inas.saleh@nidderau.de) oder 06187 / 299153.**

### **Beschreibung:**

Der internationale Frauentreff lädt alle Frauen in Nidderau herzlich ein, an den monatlichen Treffen teilzunehmen. Diese finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum statt. Die Treffen richten sich an Frauen aus Nidderau mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und bietet Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch. Das Familienzentrum ist hierfür ein idealer Rahmen mit einer entspannten und einladenden Atmosphäre.

Die teilnehmenden Frauen werden gebeten, einen kleinen kulinarischen Beitrag für das gemeinsame Buffet mitzubringen. Die Vielfalt der Speisen ermöglicht es den Teilnehmerinnen, verschiedene Gerichte aus unterschiedlichen Kulturen zu probieren und sich über kulinarische Traditionen auszutauschen.





Nr. 6

## Kochen wie in... eine kulinarische Reise um die Welt

<b>Veranstalter</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim
<b>Datum</b>	04. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	18 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 30.08.2024 unter [stz@well-website.de](mailto:stz@well-website.de) oder 06109 / 698280.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Verena Strub unter [integrationsbeauftragte@maintal.de](mailto:integrationsbeauftragte@maintal.de) oder 06181 / 400 622.**

### **Beschreibung:**

Wer kocht wie auf der Welt? Was sind die Grundlagen der Küche eines Landes? Und was verbinden Menschen mit dem Essen? Engagierte Frauen aus dem Stadtteilzentrum bringen uns die Küche ihres Landes beziehungsweise ihrer Region näher, indem sie die Rezepte aussuchen und uns beim Kochen anleiten. Voraussichtlich kochen wir an diesem Tag vietnamesisch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Das Projekt wird vom Land Hessen finanziert.



Nr. 7

## Israelbezogener Antisemitismus – erkennen, benennen, handeln

<b>Veranstalter</b>	Amt für Sozialen Zusammenhalt und Sport Abteilung Demokratie und Vielfalt DEXT-Fachstelle Hanau
<b>Datum</b>	04. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	17 – 19 Uhr
<b>Ort</b>	Hessen-Homburg-Platz 5, 63452 Hanau Raum HHP5 3.OG 3.10
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 31.08.2024 unter [sara.bocek@hanau.de](mailto:sara.bocek@hanau.de) oder 0157 / 81278872.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie die Projektleiterin der DEXT-Fachstelle Hanau unter den genannten Kontaktdaten.**

### **Beschreibung:**

Der israelbezogene Antisemitismus ist die gegenwärtig verbreitete Variante des Antisemitismus und eine der bedeutendsten Herausforderungen für das friedliche und angstfreie Miteinander sowie die Stabilität unserer Demokratie. Die Veranstaltung, geleitet von der Politikwissenschaftlerin Dr. Alexandra Kurth, soll aufzeigen, wie man die verschiedenen Varianten dieses Antisemitismus erkennt, weshalb es wichtig ist, Antisemitismus auch als solchen zu benennen, und was man auf unterschiedlichen Ebenen dagegen tun kann.

Diese Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Fach- und Führungskräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Kommunalverwaltungen und Schulen. Selbstverständlich sind auch allen anderen Interessierten willkommen.



Nr. 8

## Ausstellung zu Bahá'í-Häusern der Andacht

Findet an mehreren Tagen statt

<b>Veranstalter</b>	Bahá'í-Gruppe Gelnhausen
<b>Datum</b>	07. und 08. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	10 – 18 Uhr
<b>Ort</b>	Dorfgemeinschaftshaus Hailer, Jahnstraße 7, 63571 Gelnhausen-Hailer
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Eine Bilderreise durch die Andachtshäuser von Australien über Kambodscha bis nach Deutschland: In dieser Ausstellung sind Fotos von den Bahá'í-Häusern der Andacht zu sehen. Durch ihre neun Eingänge symbolisieren sie die „Einheit der Menschheit in ihrer Vielfalt“. Ihre Tore stehen offen für Menschen aller Glaubensrichtungen, Kulturen, Völker und Klassen. Innerhalb ihrer Mauern wird nicht nur aus den Bahá'í-Schriften zitiert. Es sind auch Gebete und die Heiligen Schriften aus allen Hochreligionen zu hören. Das europäische Bahá'í-Haus der Andacht feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Im 90 Kilometer entfernten Hofheim-Langenhain fanden deshalb große Feierlichkeiten statt. Diesen Geist der Freude tragen wir mit der Ausstellung nach Gelnhausen weiter. Das europäische Bahá'í-Haus der Andacht zählt zu den Kulturdenkmälern des Landes Hessen.

Zusätzlich wird am Sonntag, 8. September, um 16 Uhr eine interreligiöse Andacht gehalten. Alle sind dazu herzlich willkommen!



Nr. 9

## „Das geht uns alle an.“ Zum Umgang mit Stereotypen und Diskriminierung

<b>Veranstalter</b>	Integrationsbeauftragte und Freiwilligenagentur der Stadt Maintal
<b>Datum</b>	07. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	9.30 – 14 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum  
30.08.2024 unter [freiwilligenagentur@maintal.de](mailto:freiwilligenagentur@maintal.de)  
oder 06181 / 400471.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Dominik Hilfen-  
haus-Anda unter [freiwilligenagentur@maintal.de](mailto:freiwilligenagentur@maintal.de)  
oder 06181 / 400471.**

### **Beschreibung:**

Im Beruf, im Ehrenamt oder einfach im Alltag treffen wir immer wieder mit vielen verschiedenen Menschen zusammen. Manches wirkt dabei selbstverständlich und vertraut, manche Verhaltensweisen und Überzeugungen lassen uns aber stutzen und sind uns fremd. Besonders wenn diese von Menschen aus einem anderen Kulturkreis kommen, sind wir schnell mit Zuschreibungen dabei und verbinden diese mit negativen oder positiven Emotionen.

Niemand möchte sie haben und doch ist niemand frei von ihnen – von Vorurteilen und stereotypen Zuschreibungen. Deshalb werden wir uns im Workshop mit der Entstehung und der Wirkung von Stereotypen und Diskriminierung beschäftigen und uns anschauen, was wir alle dagegen tun können. Referentin ist Verena Strub, Integrationsbeauftragte der Stadt Maintal.

## Sephardische Lieder in der Ehemaligen Synagoge

<b>Veranstalter</b>	Förderverein Rabbinerhaus Gelnhausen in Kooperation mit vhs der Bildungspartner Main-Kinzig
<b>Datum</b>	07. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19 Uhr
<b>Ort</b>	Ehemalige Synagoge, Brentanostraße 8, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Wir bitten um vorherige Anmeldung unter [vhs@bildungspartner-mk.de](mailto:vhs@bildungspartner-mk.de).**

### **Beschreibung:**

Außergewöhnliche Klänge werden in der ehemaligen Synagoge zu hören sein, wenn die Sängerin Annebelle Pithan uns mitnimmt auf eine Reise durch die musikalische Welt der sephardischen Lieder im Mittelmeerraum. Das Liedgut der als Sepharden bezeichneten Nachfahren iberischer Juden ist vielfältig, blieb trotz wiederholter Vertreibungen lebendig und entwickelt sich immer weiter. Die in Münster lebende Sängerin ergänzt die auf Ladino gesungenen sehnsuchtsvollen und heiteren Lieder mit Erläuterungen.

Annebelle Pithan ist promovierte Religionspädagogin und war bis vor wenigen Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin am Comenius-Institut der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) in Münster. Seit vielen Jahren ist der Gesang ihre Leidenschaft. Mit den sephardischen Liedern hat sie sich selbst einen Wunsch erfüllt. Inspiriert durch ihre Aufenthalte in Lateinamerika hat sie sich dieser weitgehend unbekanntem Musik in altspanischer Sprache gewidmet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Spende für den Förderverein Rabbinerhaus Gelnhausen wird gebeten.



Nr. 11

## Film-Matinee: „Willkommen bei den Scht'is“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	08. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Der Postbeamte und Südfranzose Philippe Abrams wird unfreiwillig versetzt – zu den Scht'is, wie die Nordlichter wegen ihre Dialekts genannt werden. Zwei Welt prallen aufeinander! Schnell merkt Philippe, dass er den Sch'ti-Dialekt zwar nicht versteht, die Menschen aber unwahrscheinlich herzlich sind. Allen voran der Postbote Antoine, der bald sein bester Freund wird. Dazu bereitet ihm seine Frau Julie an den freien Wochenenden im Süden den Himmel auf Erden, und er ist im angeblich barbarischen Norden so glücklich wie noch nie. Alles läuft bestens – bis Julie eines Tages beschließt, Philippe vor Ort beizustehen. Der sieht sich nun gezwungen, Antoine und dem Rest seiner Mitarbeiter zu gestehen, dass er sie seiner Frau als unzivilisierte Horde beschrieben hat. Er muss sich schnell etwas einfallen lassen...



Nr. 12

## Zusammen leben, zusammen wachsen

<b>Veranstalter</b>	Ausländerbeirat der Stadt Erlensee, Gastronomie der Stadt und Vereine
<b>Datum</b>	08. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	ab 11 Uhr
<b>Ort</b>	Spielplatz am Limespark, 63526 Erlensee
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Bei Rückfragen erreichen Sie den Vorsitzenden des Ausländerbeirates Erlensee, Herrn Ali El-Fadghan, unter [auslaenderbeirat@erlensee.de](mailto:auslaenderbeirat@erlensee.de) oder 01573 / 5610633.**

### **Beschreibung:**

Wir möchten die Vielfalt der in Erlensee ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner durch kulinarische Besonderheiten und ein Fest zusammenführen.

Neben verschiedenen Angeboten von Essen und Trinken gibt es Musik und Tanz sowie viele Spiele und kinderfreundliche Attraktionen, die von den Kindertagesstätten mit unterstützt werden.





Nr. 13

## Gesprächsabend: „Geschichten vom Ankommen und Heimisch-Werden“

<b>Veranstalter</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Maintal
<b>Datum</b>	09. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	18:30 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Christiane Betz unter [stz@welle.website](mailto:stz@welle.website) oder 06109 / 698280.**

### **Beschreibung:**

Wer an einen anderen Ort oder gar in ein fremdes Land zieht, lässt Gewohntes und Bekanntes hinter sich und fängt neu an. Am Anfang stehen in der Regel Orientierungslosigkeit, oft eine fremde, unverständliche Sprache und Einsamkeit. Doch was hilft beim Ankommen? Wer unterstützt dabei, Freunde zu finden und heimisch zu werden?

An diesem Abend wollen wir uns dazu austauschen, wie es war, irgendwo neu anzukommen, sich einzuleben, Kontakte zu knüpfen und heimisch zu werden.

Eingeladen sind alle, die in ungezwungener Atmosphäre etwas von sich erzählen oder einfach nur zuhören möchten.



Nr. 14

## „Gewusst wie – Fit für den Konsumalltag“

<b>Veranstalter</b>	Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau
<b>Datum</b>	09. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	14 – 16 Uhr
<b>Ort</b>	Familienzentrum, Gehrener Ring 5, 61130 Nidderau
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 05. September 2024 bei Frau Inas Saleh vom Fachdienst soziale Angelegenheiten der Stadt Nidderau unter [inas.saleh@nidderau.de](mailto:inas.saleh@nidderau.de) oder 06187 / 299153. Sie steht auch für Rückfragen zur Verfügung.**

### **Beschreibung:**

Martina Kuhn, Referentin der Verbraucherzentrale Hessen, stellt die Verbraucherzentrale vor und gibt wertvolle Verbrauchertipps für das Leben in Deutschland. Die Veranstaltung behandelt Themen wie Handy- und Internet-Verträge, unbezahlte Rechnungen, Schulden und Inkasso und private Haftpflichtversicherung.

Die Informationsveranstaltung wird mit Übersetzungen in mehreren Sprachen angeboten, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zu unterstützen.

Für Fragen zu den verfügbaren Übersetzungen wenden Sie sich bitte an den Fachdienst Soziale Angelegenheiten und Integration der Stadt Nidderau.

Findet an mehreren  
Tagen statt

## Nr. 15 Tänze aus aller Welt zum Ausprobieren

<b>Veranstalter</b>	Generationentreff Salmünster e.V.
<b>Datum</b>	11., 18., und 25. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19:30 – 21:15 Uhr
<b>Ort</b>	Generationentreff Salmünster Frankfurter Str. 58, 63628 Bad Soden-Salmünster
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Carola Fischer unter [carola@carafischer.de](mailto:carola@carafischer.de) oder 06664 / 8246.**

### **Beschreibung:**

Das Abenteuer Tanzen bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Tänzen unterschiedlicher Länder zum Ausprobieren. In lockerer Atmosphäre werden einfache Tänze gezeigt und erklärt, damit alle Interessierten gut mitkommen und Spaß dabei haben. Zwischendurch zeigt die Gruppe „Itchy Feet“ ein paar ihrer Favoriten.

Wir tanzen traditionelle und modernere Kreis- und Reihentänze aus Frankreich, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien, dem ehemaligen Jugoslawien und Israel. Dazu kommen Horas zu Klezmer Musik sowie Tänze der Roma – eine tolle Mischung, die viel Spaß macht.

Nötig sind weder Vorkenntnisse noch Partner, nur Freude an Bewegung und Musik sowie lockere Kleidung und leichtes Schuhwerk (barfuß geht auch).

Nr. 16

## Schnupperkurs Salsa und Bachata tanzen

<b>Veranstalter</b>	vhs Hanau
<b>Datum</b>	12. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19 – 20:30 Uhr
<b>Ort</b>	Elisabeth-Schmitz-Schule (Aula), Bertha-von-Suttner-Straße 10, 63457 Hanau
<b>Eintritt</b>	31 Euro

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 02. September 2024 unter [fit@vhs-hanau.de](mailto:fit@vhs-hanau.de) oder 06181 / 92 380 0.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Laura Desiati unter [laura.desiati@vhs-hanau.de](mailto:laura.desiati@vhs-hanau.de).**

### **Beschreibung:**

Der Workshop gibt einen kleinen Einblick in die beliebten Tänze aus der Karibik: Salsa und Bachata. Ob eng und hüftbetont oder mit Abstand getanzt, es lohnt sich auf jeden Fall reinzuschmecken. Eine Anmeldung paarweise ist empfehlenswert.



Nr. 17

## Hass und Hetze im Netz – die Demokratie online verteidigen

<b>Veranstalter</b>	Partnerschaft für Demokratie des Main-Kinzig-Kreises
<b>Datum</b>	12. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	17 Uhr
<b>Ort</b>	Bildungshaus Gelnhausen, Frankfurter Straße 30, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 06. September 2024 unter [steffen.behme@bildungspartner-mk.de](mailto:steffen.behme@bildungspartner-mk.de) oder 06051 / 9167922.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie ebenfalls Herrn Steffen Behme unter oben angegebenem Kontakt.**

### **Beschreibung:**

Gerade im Internet werden Demokratie und gesellschaftliche Vielfalt vehement angegriffen. Hass, Hetze, Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung sind an der Tagesordnung. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dem entgegenzutreten und eine respektvolle und inklusive Kultur im Netz zu fördern.

Die diesjährige Demokratiekonferenz stellt konkrete Handlungsoptionen in den Mittelpunkt des Austauschs. Parallel dazu präsentieren sich zahlreiche Vereine auf dem Markt der Möglichkeiten und setzen ein Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt. Das Netzwerkcafé steht allen offen. Tauschen Sie sich aus, diskutieren sie Lösungen, knüpfen sie Kontakte oder zeigen Sie einfach nur Gesicht.

Seien Sie dabei und engagieren Sie sich für eine starke und vielfältige Demokratie! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch.



Nr. 18

## Erzählcafé: Wo ist meine Heimat?

<b>Veranstalter</b>	Integrationskommission Rodenbach
<b>Datum</b>	13. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	16 Uhr
<b>Ort</b>	Schützenhof Oberrodenbach Hanauer Straße 8, 63517 Rodenbach
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Wir bitten um vorherige Anmeldung unter [integrationskommission@rodenbach.de](mailto:integrationskommission@rodenbach.de) oder 06184 / 59936.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Christel Stolle und Frau Rose Puls unter [integrationskommission@rodenbach.de](mailto:integrationskommission@rodenbach.de) oder 06184 / 59936.**

### **Beschreibung:**

Wo kommen wir her? Wo ist unsere Heimat? Wer sind wir? Wie gefällt uns Deutschland und wie kommen wir hier zu-recht? Dies werden wir oft gefragt, aber das kann meist nicht so schnell beantwortet werden. Die Integrationskommission Rodenbach bietet Zuwanderern die Möglichkeit, einen Rahmen und die Zeit, um mehr zu erzählen – von Erfahrungen in Deutschland oder den Erinnerungen an das Heimatland. Das Erzählcafé bietet Raum für Geschichten.



Nr. 19

## Spiele aus aller Welt

<b>Veranstalter</b>	Verein Sprungbrett Familien- und Jugendhilfe e.V. Hanau
<b>Datum</b>	13. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	15 – 17 Uhr
<b>Ort</b>	Verein Sprungbrett Familien- und Jugendhilfe Hanau e.V. Richard-Küch-Straße 4, 63452 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Anika Dziennus unter [stadtteilmuetter@verein-sprungbrett.org](mailto:stadtteilmuetter@verein-sprungbrett.org).**

### **Beschreibung:**

Lasst uns gemeinsam die Spiele unserer Kindheit und unserer Herkunftsländer spielen. Wir laden alle Eltern und Kinder herzlich ein, gemeinsam mit uns einen entspannten Nachmittag mit Spielen, Lachen und Gesprächen zu verbringen. Die Stadtteilmütter haben Spiele im Garten des Vereins vorbereitet und freuen sich über Spielideen der Besucherinnen und Besucher.





Nr. 20

## Eröffnung: Hanau liest „Dschinns“ von Fatma Aydemir

<b>Veranstalter</b>	Kulturforum Hanau
<b>Datum</b>	13. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19 Uhr
<b>Ort</b>	Hanauer Straßenbahn GmbH (Busdepot) Daimlerstr. 5, 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 05. September 2024 unter [stadtbibliothek@hanau.de](mailto:stadtbibliothek@hanau.de) oder 06181 / 982520.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Noah Engelhaupt unter [stadtbibliothek@hanau.de](mailto:stadtbibliothek@hanau.de).**

### **Beschreibung:**

Im Mittelpunkt des Lesefestivals „Hanau liest ein Buch“ steht der Roman „Dschinns“ von Fatma Aydemir. Zwischen dem 12. und 20. September 2024 wird an ganz unterschiedlichen Orten in Hanau aus dem Familienroman vorgelesen. Zur Eröffnung lesen Fatma Aydemir sowie Vorleserinnen und Vorleser aus Hanau aus „Dschinns“ vor. Das Busdepot verwandelt sich in eine Lesebühne mit Musik und Getränken.

Warum geht es in Dschinns?

30 Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach. Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman erzählt von sechs grundverschiedenen Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck dabei: Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Was sie jedoch vereint: das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet. Voller Wucht und Schönheit fragt „Dschinns“ nach dem Gebilde Familie, den Blick tief hineingerichtet in die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte und weit voraus.



Nr. 21

## Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein... Sprechen wir über Rassismus!

<b>Veranstalter</b>	vhs der Bildungspartner Main-Kinzig
<b>Datum</b>	14. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	10 – 17:30 Uhr
<b>Ort</b>	Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Straße 30, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	10 Euro

**Wir bitten um vorherige Anmeldung unter  
[vhs@bildungspartner-mk.de](mailto:vhs@bildungspartner-mk.de).**

### **Beschreibung:**

Viele sind verunsichert, was man denn eigentlich noch sagen darf – und überhaupt: Wie man sich verhalten soll. Doch was versteht man eigentlich unter Rassismus? Was erleben Menschen, wenn sie Rassismus erfahren? Kann man auch als sogenannte „bio-deutsche Person“ im Ausland Rassismus erleben? Was heißt es, wenn manchmal gesagt wird, unsere Gesellschaft sei „strukturell rassistisch“?

In diesem Workshop greifen wir ausgewählte Diskussionen aus Medien und Alltag auf. Wir bieten Hintergrundwissen rund um diese Debatten an. Selbst nicht rassistisch sein - das ist ganz schön schwierig. Im Workshop stellen wir Ansätze vor, was man tun kann, wenn man Rassismus etwas entgegensetzen möchte.

In der Teilnahmegebühr sind kalte und warme Getränke sowie ein Mittagessen enthalten.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem DGB Südosthessen, der vhs Hanau und dem beratungsNetzwerk hessen – für Demokratie und gegen Rechtsextremismus unter dem Dach von Arbeit und Leben Main-Kinzig statt.



Nr. 22

## Septemberfest

<b>Veranstalter</b>	Evangelische Kirchengemeinde Dörnigheim
<b>Datum</b>	14. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	15 Uhr
<b>Ort</b>	Evangelisches Gemeindezentrum, Dörnigheim, Berliner Straße 58, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Eckhard Sckell unter [eckhard.sckell@ekkw.de](mailto:eckhard.sckell@ekkw.de) oder 06181 / 491902.**

### **Beschreibung:**

Das Septemberfest ist seit über 40 Jahren ein Fest der kulturellen Vielfalt in und um die Evangelische Kirchengemeinde Dörnigheim. Es setzt ein deutliches Zeichen für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen. Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus vielen verschiedenen Ländern gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz.



Nr. 23

## Multikultureller Food-Market – Speisen und Getränke von Menschen aus dem Quartier

<b>Veranstalter</b>	Südlichter e.V., Verein zur Förderung & Stärkung der Südlichen Innenstadt, gemeinsam mit dem Stadteylladen Südlicht
<b>Datum</b>	14. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	ab 14 Uhr
<b>Ort</b>	Vereinsgarten des Vereins Südlichter e.V., Gärtnerstraße 9/ Ecke Calvinstraße, 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Paul Wieczorek unter [suedlichter@gmx.de](mailto:suedlichter@gmx.de) oder 0176 / 36815776 und Frau Angelika Herbert-Müller unter [stadtladen.suedlicht@gmx.de](mailto:stadtladen.suedlicht@gmx.de) oder 0151 / 64102375.**

### **Beschreibung:**

Menschen aus der südlichen Innenstadt Hanaus präsentieren Speisen und Getränke aus ihren Herkunftsländern. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein multikulturelles Speisenangebot sowie Informationen zu Traditionen aus Ländern wie Afghanistan, England, Pakistan, Syrien, Türkei, Marokko und anderen Ländern.

Ab 18 Uhr bereichern musikalische Einlagen aus dem Projekt „angstfrei Musizieren“ den Markt.



Nr. 24

## Tag der Demokratie

<b>Veranstalter</b>	Demokratiewerkstätten der vhs Hanau und der Kathinka-Platzhoff-Stiftung
<b>Datum</b>	14. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	11 –15 Uhr
<b>Ort</b>	Familienakademie der Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Französische Allee 12 (Wallonische Ruine), 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Clara Scheider unter [clara.scheider@vhs-hanau.de](mailto:clara.scheider@vhs-hanau.de) oder 06181/9238032 oder Frau Simone Brill unter [simone.brill@kp-stiftung.de](mailto:simone.brill@kp-stiftung.de) oder 06181 / 5079847.**

### **Beschreibung:**

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen rief den Internationalen Tag der Demokratie, den 15. September, im Jahr 2007 ins Leben, um die Grundsätze der Demokratie zu fördern und aufrechtzuerhalten. Dieses Jahr feiern die Demokratiewerkstätten Hanau diesen Tag bereits am 14. September in der Wallonischen Ruine, die als historischer Erinnerungsort eine eindruckliche Kulisse für das Bekenntnis zu demokratischen Strukturen und Haltungen darstellt. Den Aktionstag gestalten zivilgesellschaftliche Akteure und Experten mit einem Angebot von Panels und Workshops, die sich mit den vielfältigen Aspekten der Demokratie und des demokratischen Lebens befassen.



Nr. 25

## Kinder-Film-Matinee: „Bekas – Das Abenteuer von zwei Superhelden“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	15. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Der Irak im Jahr 1990: Der siebenjährige Zana und sein zehnjähriger Bruder Dana sind im vom Diktator Saddam Hussein angezettelten Kampf gegen die kurdische Bevölkerung obdachlos und zu Waisen geworden. Als Schuhputzer versuchen sie mit Mühe und Not zu überleben, wobei ihnen der erblindete Werkstattbesitzer Baba Shalid nach Kräften hilft. Eines Tages steigen die beiden Jungen auf das Dach des örtlichen Kinos, um wenigstens von der Dachluke aus den Film „Superman“ mit ansehen zu können. Dabei werden sie zwar erwischt, aber der kurze Filmmoment reicht für einen Entschluss. Sie wollen nach Amerika, das Dana unmittelbar hinter den hohen Bergen jenseits der schwer bewachten Grenze vermutet, um Superman zu bitten, ihre Eltern ins Leben zurückzuholen und den Diktator für ihren Tod zu bestrafen. Ein Esel, den Zana bei einer Wette gewonnen hat und „Michael Jackson“ nennt, soll sie nach Amerika bringen. Auf ihrer abenteuerlichen und gefährlichen Reise müssen sie nicht nur zahlreiche Hindernisse überwinden, sondern sich auch als Geschwister neu entdecken. – FSK ab 6 Jahren.



Nr. 26

## Kinder-Kultur-Tag mit Tanz und Gesang

<b>Veranstalter</b>	Integrationskommission und Volkschor Niederrodenbach
<b>Datum</b>	15. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	10:30 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Rodenbachhalle, Hanauer Landstr. 14, 63517 Rodenbach
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum  
10.09.2024 unter [kinderkulturtag@gmx.de](mailto:kinderkulturtag@gmx.de).**

### **Beschreibung:**

Mit den Workshops „Singen“ und „Tanzen“ bieten wir ein offenes Angebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren an. Beide Workshops werden von professionellen Musik- und Tanzlehrern geleitet. Für Getränke und Verpflegung während des Tages ist gesorgt.

Um 15 Uhr werden die Workshop-Ergebnisse in einem Konzert vorgestellt, zu dem auch andere Chor-, Musik- und Tanzgruppen aus Rodenbach und dem Main-Kinzig-Kreis eingeladen sind.





Nr. 27

## „Ich sah den Wald sich färben.“ Literarischer Herbstspaziergang durch den Schlosspark Philipps- ruhe

<b>Veranstalter</b>	Städtische Museen Hanau
<b>Datum</b>	15. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	15 – 16 Uhr
<b>Ort</b>	Philippsruher Schlosspark Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau
<b>Eintritt</b>	7 Euro / 6 Euro ermäßigt

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 12. September 2024 unter [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de) oder 06181 / 295 1799.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie die Museumsverwaltung unter den gleichen Kontaktdaten.**

### **Beschreibung:**

Eine Führung der besonderen Art!

Den Schlosspark auf literarische und interkulturelle Weise mit der Museumspädagogin und Kunsthistorikerin Susanna Rizzo erleben: Neben der spannenden und wechselhaften Geschichte des Parks erfreuen Gedichte und Verse berühmter Schriftstellerinnen und Schriftsteller an ausgewählten Plätzen im Park.

Die Teilnehmenden sind darüber hinaus eingeladen ebenfalls ein Gedicht aus ihrer Heimat mitzubringen und dieses vorzulesen (optional). So wird die Führung zu einem besonderen interkulturellen Erlebnis.



Nr. 28

## Eine Reise durch die Welt wie es damals war

<b>Veranstalter</b>	Ausländerbeirat Schöneck
<b>Datum</b>	17. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	14:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Katholische Kirchengemeinde Budesheim, Burghohl 4, 61137 Schöneck
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie den Vorsitzenden des Ausländerbeirates Schöneck, Herrn Klearchos Aliferis, unter [auslaenderbeirat@schoeneck.de](mailto:auslaenderbeirat@schoeneck.de).**

### **Beschreibung:**

Die Veranstaltung richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die in Erinnerung schwelgen, wie sie damals gereist sind. Erzählungen über den ersten Flug nach Amerika oder die Italienreise mit dem Wohnwagen werden von den Gästen erzählt. Begegnungen mit den Menschen vor Ort aber auch Freundschaften mit Migrantinnen und Migranten runden die Geschichten ab. Es gibt Kaffee und Getränke. Moderiert wird die Veranstaltung vom Vorsitzenden des Ausländerbeirates Schöneck, Klearchos Aliferis.



Nr. 29

## „Eine Kindheit in Afghanistan“

<b>Veranstalter</b>	Arbeitskreis Asyl – Vielfalt in Maintal e.V.
<b>Datum</b>	17. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19 Uhr
<b>Ort</b>	Begegnungshaus, Klingstraße 4, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Christine Mayer-Simon unter [asyl-maintal@t-online.de](mailto:asyl-maintal@t-online.de) oder 06181 / 701 86 31.**

### **Beschreibung:**

Der heute 17jährige Imran stellt in seiner Präsentation zur Realschulprüfung seine Erinnerungen an die Schulzeit, die Ernährung der Schülerinnen und Schüler, das schlechte Gesundheitssystem und die Situation der Mädchen in Afghanistan vor. Nach der Machtübernahme der Taliban konnte Imran mit seinem Bruder, der als Ortskraft tätig und dessen Familie daher besonders gefährdet war, nach Deutschland ausreisen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Fragen und Gesprächen.



Nr. 30

## Lust auf Genuss – Willkommen im Suppenglück

<b>Veranstalter</b>	Stadtteilzentrum Süd-Ost der Stadt Hanau.
<b>Datum</b>	19. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	16 – 19 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtteilzentrum Süd-Ost Alfred-Delp-Str. 8, 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 16. September 2024 unter [stz@hanau.de](mailto:stz@hanau.de) oder 06181 / 32548.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Havva Kocaman unter [Havva.kocaman@hanau.de](mailto:Havva.kocaman@hanau.de) oder Frau Sandra Kanbak unter [sandra.kanbak@hanau.de](mailto:sandra.kanbak@hanau.de).**

### **Beschreibung:**

Ein Basar mit köstlich selbstzubereiteten Suppenkreationen aus den vielfältigen Küchen der Welt in Hanau. Wir laden dazu ein, Suppen nach Lieblingsrezepten zu kochen und die kulinarische Vielfalt der Suppen aus der eigenen Küche mitzubringen und zu präsentieren. Gemeinsam werden die Suppen in gemütlicher Runde gegessen. Eine Gelegenheit für alle, sich bei einem Teller Suppe kennenzulernen, Rezepte auszutauschen und eine andere Kultur der Suppenzubereitung zu entdecken. Für Geschirr, Besteck und das nötige Brot ist gesorgt. Auch ohne eine zubereitete Suppe ist eine Teilnahme möglich.



Nr. 31

## Film-Matinee: „Sonita“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	22. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Die 18jährige Sonita aus Afghanistan lebt unregistriert und ohne Papiere in einer Flüchtlingsunterkunft im Iran. Sie liebt Musik, schreibt eigene Songtexte, hat Talent und träumt von einer Karriere als Rapperin. Doch ihre Eltern haben andere Pläne: Um die finanziellen Probleme der Familie zu lösen, wollen sie Sonita mit einem unbekanntem Mann verheiraten. Die junge Musikerin stellt sich dem entgegen. Sie versucht im Iran eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten, um ihren Traum zu verwirklichen.





Nr. 32

## Eine elegante Lösung – Begegnungen im italienischen Alltag. Lesung und Gespräch mit dem Autor R. Daniel Roth

<b>Veranstalter</b>	vhs der Bildungspartner Main-Kinzig in Kooperation mit dem Deutsch-Italienischen Kulturverein Pinocchio e. V. und dem Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises
<b>Datum</b>	24. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	18 – 21 Uhr
<b>Ort</b>	Kulturherberge, Schützengraben 5, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung unter [vhs@bildungspartner-mk.de](mailto:vhs@bildungspartner-mk.de).**

### **Beschreibung:**

Autobahnpartys, fliegende Mütter, Frösche, die lachen, ein ungewollter Bankeinbruch... Der Autor hat gemeinsam mit seiner Frau in den vielen Jahrzehnten, die sie in der Toskana lebten, so einiges erlebt. Es sind die feinen Beobachtungen im Alltag, seltsame Erlebnisse und eleganten Lösungen, die den Charme seiner Geschichten ausmachen. Humorvoll und ohne Scheu beschreibt er Erlebnisse und Begebenheiten ihres Lebens in Italien, geprägt von einer großen Liebe zum Land.

Der Autor R. Daniel Roth, geboren in Niederbayern, studierte in München, arbeitete unter anderem als Teebeutelabfüller, Christbaumverkäufer, Geschenkekistenzunagler, vereidigter Briefträger und Bierfahrer. Er gründete und führte zwei Studentenkneipen in München und lebte fast 30 Jahre in Italien. Zusammen mit seiner Frau führte er elf Jahre ein Gästehaus in einer ehemaligen Abtei in der toskanischen Maremma. 12 Jahre lebte er auf Elba und jetzt in Landshut. Er schrieb zahlreiche Romane, Gedichte und Geschichten.



Nr. 33

## Interkulturelles Buffet – Essen verbindet

<b>Veranstalter</b>	Gemeinwesenarbeit Freigerichtviertel und Quartiersbüro Freigerichtviertel
<b>Datum</b>	24. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	16:30 – 19 Uhr
<b>Ort</b>	Quartiersbüro Freigerichtviertel Freigerichtstr. 67, 63450 Hanau
<b>Eintritt</b>	frei, wir freuen uns über Spenden

**Bei Rückfragen erreichen Sie das Quartiersbüro  
unter [quartier@freigerichtviertel.de](mailto:quartier@freigerichtviertel.de) oder 06181 /  
9884834.**

### **Beschreibung:**

Wir laden Sie herzlich zum Interkulturellen Buffet ein. Menschen jeden Alters und jeder Kultur können sich bei gutem Essen kennenlernen und austauschen.

Kommen Sie vorbei. Bringen Sie etwas Leckeres für das Buffet mit. Probieren Sie von den kulinarischen Köstlichkeiten der Menschen aus anderen Kulturen.



Nr. 34

## Filmabend in gemütlicher Runde

<b>Veranstalter</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Maintal
<b>Datum</b>	25. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Christiane Betz unter [stz@welle.website](mailto:stz@welle.website) oder 06109 / 698280.**

### **Beschreibung:**

In gemütlicher Runde schauen wir gemeinsam einen Film, der sich in teils amüsanter, teils erschreckender Weise mit der Rassentrennung in den 1960er Jahren in den USA befasst.

Der Film beschreibt eine Konzertreise des schwarzen Pianisten Don Shirley und seines weißen Fahrers Tony Lip, die von New York bis in die Südstaaten führt und sie einiges erleben lässt.

Die Veranstaltung unterliegt einem öffentlichen Werbeverbot. Der Filmtitel kann gerne telefonisch erfragt werden.





Nr. 35

## „Wir sind jetzt hier“ – Film und Gespräch mit der Integrations-Kommission

<b>Veranstalter</b>	Die Integrations-Kommission der Stadt Nidderau
<b>Datum</b>	25. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	18 Uhr
<b>Ort</b>	Familienzentrum, Gehrener Ring 5, 61130 Nidderau
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 23. September 2024 bei Frau Inas Saleh vom Fachdienst soziale Angelegenheiten und Integration der Stadt Nidderau unter [integrationskommission@nidderau.de](mailto:integrationskommission@nidderau.de) oder 06187 / 299153.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Inas Saleh unter den angegebenen Kontaktdaten.**

### **Beschreibung:**

„Wir sind jetzt hier“ ist ein Film über das Ankommen in Deutschland. Seit 2015 waren sie die Angstgegner aller Integrationsskeptiker: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland flohen. Sie wurden zur Projektionsfläche für Zweifel und Sorgen genauso wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt. Den Film „Wir sind jetzt hier“ haben Ronja von Wurmb-Seibel und Niklas Schenck produziert, gefördert von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Veranstaltung bietet nicht nur einen spannenden Film, sondern auch die Möglichkeit, sich in einem abwechslungsreichen Format auszutauschen. Nach dem Film freuen wir uns darauf, mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen und gemeinsam an die Zukunft zu denken.



Nr. 36

## Der Rhythmus der Djembe-Trommeln

<b>Veranstalter</b>	vhs Hanau
<b>Datum</b>	26. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	18:30 – 20:45 Uhr
<b>Ort</b>	Tümpelgartenschule, Akazienweg 1, 63452 Hanau
<b>Eintritt</b>	18 Euro

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 15. September 2024 unter [fit@vhs-hanau.de](mailto:fit@vhs-hanau.de) oder 06187 / 92 380 0.**

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Laura Desiati unter [laura.desiati@vhs-hanau.de](mailto:laura.desiati@vhs-hanau.de).**

### **Beschreibung:**

Tauche ein in die faszinierende Welt afrikanischer Rhythmen und lerne die Kunst des Djembe-Trommelns in unserem spannenden Workshop kennen. Ob du die Djembe aus reinem Interesse kennenlernen möchtest, deine musikalischen Kenntnisse erweitern willst oder einfach Spaß an rhythmischer Musik hast – unser Djembe-Workshop auf Grundstufenniveau ist der perfekte Einstieg für Personen ohne Vorkenntnisse, die den Herzschlag des Trommelns spüren möchten. Eine Trommel kann gegen eine Gebühr von drei Euro vom Kursleiter für die Dauer des Workshops zur Verfügung gestellt werden.



Nr. 37

## Wir schaffen das!

<b>Veranstalter</b>	Café International
<b>Datum</b>	26. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	15 Uhr
<b>Ort</b>	Evangelisches Freikirchliche Gemeinde Meerholz, Hanauer Landstr. 65, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Adolf Bär unter [adolf-baer@t-online.de](mailto:adolf-baer@t-online.de).**

### **Beschreibung:**

Wir feiern neun Jahre Café International.

Unsere Gäste bringen Essen aus ihren Herkunftsländern mit. Wir stellen Kaffee, Kuchen, Wasser und Limonaden dazu.

Gemeinsam möchten wir essen, trinken und spielen. Natürlich möchten wir auch miteinander reden und – wenn möglich – miteinander singen.



## Nr. 38 Frauendisco

<b>Veranstalter</b>	Arbeitskreis Asyl – Vielfalt in Maintal e.V. und Integrationsbeauftragte der Stadt Maintal
<b>Datum</b>	27. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	19 Uhr
<b>Ort</b>	Begegnungshaus, Klingstraße 4, 63477 Maintal
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Verena Strub unter [integrationsbeauftragte@maintal.de](mailto:integrationsbeauftragte@maintal.de) oder 06181 / 400 622.**

### **Beschreibung:**

Tanzen zu Rhythmen aus aller Welt, Zusammenkommen mit anderen Frauen, feiern in fröhlicher Runde mit alkoholfreien Cocktails und Snacks – ein entspannter Abend mit Musik und guter Laune für alle Frauen.



Nr. 39

## Film-Matinee: „Marry me – Aber bitte auf Indisch“

<b>Veranstalter</b>	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises zusammen mit dem Kino Gelnhausen
<b>Datum</b>	29. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	11 Uhr
<b>Ort</b>	Pali Kino Gelnhausen, Herzbachweg 1-3, 63571 Gelnhausen
<b>Eintritt</b>	frei

### **Beschreibung:**

Eine indische Hochzeit mitten in Kreuzberg?! Nicht mit Kissy! Die Deutsch-Indierin ist überzeugter Single und lebt mit ihrer kleinen Tochter Meena in Berlin. Dort verwaltet sie das leicht heruntergekommene Mietshaus ihrer indischen Großmutter Sujata, in dem sie auch ein Café betreibt. Alles läuft bestens – bis völlig unerwartet die Großmutter vor der Tür steht und ihr ein Ultimatum stellt.



Nr. 40

## Vortrag zu Demokratie und Menschenrechten

<b>Veranstalter</b>	Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau
<b>Datum</b>	30. September 2024
<b>Uhrzeit</b>	18:30 – 20 Uhr
<b>Ort</b>	Familienzentrum, Gehrener Ring 5, 61130 Nidderau
<b>Eintritt</b>	frei

**Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 25. September 2024 bei Frau Inas Saleh vom Fachdienst soziale Angelegenheiten und Integration unter [inas.saleh@nidderau.de](mailto:inas.saleh@nidderau.de) oder 06187 / 299153. Sie steht auch für Rückfragen zur Verfügung.**

### **Beschreibung:**

„Was tun! Demokratie- und Menschenrechtsbildung über und gegen Rechtsextremismus heute“. Darüber spricht Manuel Glittenberg, Sozialwissenschaftler der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik. Wie hängen Demokratie und die Universalität der Menschenrechte miteinander zusammen? Weshalb steht der Rechtsextremismus in einem diametralen Gegensatz zu den Grundlagen demokratischer Verhältnisse? Und was können wir als demokratisch Engagierte tun, um den Angriffen auf demokratische Errungenschaften durch rechtsextreme Akteure zu begegnen – grundsätzlich und in ganz konkreten Situationen, in den wir Rassismus, Antisemitismus oder anderen Formen menschenfeindlichen Handelns erleben? Zu diesen Fragen möchte der Vortrag Anregungen geben und zum Austausch einladen.





Findet an mehreren  
Tagen statt

Nr. 41

## Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

<b>Veranstalter</b>	Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau
<b>Datum</b>	30. September – 29. Oktober 2024
<b>Uhrzeit</b>	Montags 8 – 18 Uhr Dienstags bis donnerstags 08 – 16 Uhr Freitags 8 – 12 Uhr
<b>Ort</b>	Familienzentrum, Gehrener Ring 5, 61130 Nidderau
<b>Eintritt</b>	frei

**Bei Rückfragen erreichen Sie Frau Inas Saleh vom Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau unter [inas.saleh@nidderau.de](mailto:inas.saleh@nidderau.de) oder 06187 / 299153.**

### **Beschreibung:**

Rechtsextremismus hat viele Facetten, vom Vorurteil bis zur Gewalttat. Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten greifen Demokratie, Freiheit und Menschenwürde an. Als Demokratinnen und Demokraten müssen wir gemeinsam dagegen vorgehen – gegen entsprechende Meinungen und Einstellungen und erst recht gegen Gewalt.

Die beste präventive Strategie ist dabei die Stärkung der Demokratie. Denn auch wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss fortwährend neu gelernt und erarbeitet werden.

Die Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung (Landesbüro Hessen) zeigt mit drei Stelen, einem Medientisch und interaktiven Elementen die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft auf und thematisiert die Gefahren, die vom Rechtsextremismus ausgehen. Ziel ist es, (junge) Menschen für die Thematik zu sensibilisieren, sie an zentrale Begriffe und Probleme heranzuführen – und sie für demokratisches Engagement zu motivieren.



„Save the date!“

... und es geht weiter  
im September 2025...



## Interkulturelle Wochen – die perfekte Plattform für Toleranz und interkulturelle Vielfalt!

Die bundesweite Interkulturelle Woche findet seit 1975 immer im September statt. Als ökumenische Initiative wird sie von Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Migrantenorganisationen sowie Initiativgruppen bundesweit unterstützt und durch hunderte von Veranstaltungsformaten mitgetragen.

Haben auch Sie Interesse, die Aktion 2025 zu unterstützen?

Die Interkulturelle Woche bietet allen, die sich für interkulturelle Themen, Migration und Integration engagieren, eine ideale Gelegenheit, um mit Aktionen und Veranstaltungen einen Beitrag zum interkulturellen Dialog zu leisten. Sie ist unsere – und Ihre – Bühne für Toleranz und interkulturelle Vielfalt.

Alles ist möglich: kulturelle Veranstaltungen, Feste und Aktionen im weitesten Sinne. Ob mit Musik und darstellender Kunst, Lesungen, Sport, einem Tag der offenen Tür, einem interkulturellen kulinarischen Fest, Vorträgen oder Workshops ... Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Nutzen Sie die Interkulturellen Wochen als Plattform für den interkulturellen Dialog. Sie bieten allen Kulturschaffenden in der Region eine wunderbare Möglichkeit zur Präsentation der bunten und lebendigen Vielfalt in den Städten und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an das Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreises unter [integration@mkk.de](mailto:integration@mkk.de) oder das Amt für Sozialen Zusammenhalt und Sport der Stadt Hanau unter [vielfalt@hanau.de](mailto:vielfalt@hanau.de)

# Impressum

## **Herausgeber**

Büro für interkulturelle Angelegenheiten des  
Main-Kinzig-Kreises  
Barbarossastraße 24  
63571 Gelnhausen  
Fax: 06051 85 - 18256  
E-Mail: [integration@mkk.de](mailto:integration@mkk.de)  
[www.mkk.de](http://www.mkk.de)

Amt für Sozialen Zusammenhalt und Sport der  
Stadt Hanau  
Steinheimer Straße 1  
63450 Hanau  
E-Mail: [fachstelle.vielfalt@hanau.de](mailto:fachstelle.vielfalt@hanau.de)  
[www.hanau.de](http://www.hanau.de)

## **Gestaltung**

Detail Werbe- und Messeagentur  
Gelnhausen  
[www.detail-werbeagentur.de](http://www.detail-werbeagentur.de)

## **Mit freundlicher Unterstützung von**

Lichtsonett Fotografie  
Frau Samira Muhic  
Kontakt: [lichtsonett@gmail.com](mailto:lichtsonett@gmail.com)



Mitwirkende:



Arbeit und Leben

HESSEN

Das ist das vorgesehene Logo dazu!



Arbeitskreis Asyl – Vielfalt in Maintal e.V.



JOHANNITER



Gemeinwesenarbeit



Bildungspartner Main-Kinzig



Im Rahmen des Landesprogramms

Demokratie *Lebend!*



QUARTIERSBÜRO FREIGERICHTVIERTEL



MUSEEN HANAU



STADT NIDDERAU



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

